

Xi besiegt Militärrivale und geht gegen eigene Männer vor

Xi Jinping deckt seine eigenen loyalen Offiziere auf, während er den Kampf gegen Korruption in der Volksbefreiungsarmee fortsetzt. Ein neuer Purg gibt Anlass zu Sorgen über Loyalität und Machtkämpfe.

In den ersten Jahren von Xi Jinpings Korruptionsbekämpfung festigte der chinesische Führer die Kontrolle über das größte Militär der Welt, indem er mächtige Generäle rivalisierender Fraktionen beseitigte und sie durch Verbündete und Schützlinge ersetzte, die ihm treu ergeben waren. Zehn Jahre später, nachdem er die Volksbefreiungsarmee (PLA) einer strukturellen Überarbeitung unterzogen und ihre höchsten Ränge mit seinen eigenen Leuten besetzt hat, steckt der oberste Führer noch immer tief in seinem scheinbar endlosen Kampf gegen Korruption und Untreue.

Xi Jinpings weiterführende Säuberungen im Militär

Wie viele autokratische Führer der Geschichte wendet sich Xi zunehmend gegen seine eigenen handverlesenen Loyalisten. Ende letzten Monats entließ Xi einen seiner engsten Schützlinge im Militär – einen jahrzehntelangen Vertrauten, dem die Aufgabe anvertraut war, politische Loyalität in der PLA einzuflößen und höhere Ernennungen zu überprüfen. Admiral Miao Hua, der im Zentralen Militärkommission (CMC) sitzt, dem obersten Kommandoorgan, das von Xi geleitet wird, wurde **unter dem Vorwurf schwerwiegender Disziplinarverstöße suspendiert**, ein gängiger Euphemismus für Korruption und

Untreue.

Die Folgen von Miaos Kontext

Als Leiter der politischen Abteilung der CMC, die für politische Indoktrination und Personalentscheidungen verantwortlich ist, ist Miao das ranghöchste Opfer in Xis jüngstem Militär-Säuberung. Seit dem letzten Sommer wurden mehr als ein Dutzend hochrangiger Persönlichkeiten aus Chinas Verteidigungsapparat abgesetzt, darunter die letzten beiden Verteidigungsminister, die von Xi in die CMC befördert wurden. Doch keine von ihnen hatte eine so lang bestehende Beziehung zu Xi wie Miao, deren Wurzeln bis in Xis frühe politische Laufbahn in der Küstenprovinz Fujian zurückreichen.

Der anhaltende Kampf gegen systematische Korruption

Die Untersuchung gegen Miao eröffnet eine neue Front in einer sich ausweitenden Säuberungsaktion, die **Fragen** über Xis Fähigkeit aufwirft, die systematische Korruption im Militär zu beenden und die Einsatzbereitschaft in Zeiten erhöhter geopolitischer Spannungen zu steigern. In den letzten zehn Jahren beaufsichtigte Xi eine ehrgeizige Transformation der PLA zu einer ‚weltklassigen‘ Streitmacht, die mit dem US-Militär konkurrieren kann. Ein zentrales Ziel dieser Modernisierungsinitiative ist es, sicherzustellen, dass China bereit ist, einen Krieg über Taiwan – die selbstverwaltete demokratische Insel, die Beijing als sein eigenes Gebiet beansprucht – zu führen und zu gewinnen.

Miaos Fall und seine Auswirkungen auf die Militärspitze

Doch der Fall Miao wirft erneut Fragen auf – die bereits während der letzten Sommer-Säuberungen aufkamen – über das Vertrauen, das Xi in seine Spitzen-Generäle hat. Joel Wuthnow,

ein senior research fellow an der vom Pentagon finanzierten National Defense University, weist darauf hin: „Wenn er befürchtet, dass er Leute ins Militär geholt hat, die ihm oder seiner Agenda nicht bedingungslos loyal sind, wäre das ein riesiges Problem.“ Fachleute meinen, dass Xis Säuberung eines langjährigen Schützlings auf ein bekanntes Dilemma für Autokraten hinweist, einschließlich seines Vorgängers Mao Zedong: Nach der Beseitigung politischer Rivalen hört der oberste Führer nie auf, nach neuen Bedrohungen für seine absolute Macht zu suchen – auch innerhalb seines eigenen engen Kreises.

Der tiefe Einfluss von Korruption innerhalb der PLA

Die Geschichte von Miao und Xi reicht über drei Jahrzehnte zurück. Der in Fujian geborene Miao war von den 1980er Jahren bis zu den frühen 2000er Jahren als politischer Offizier in der ehemaligen 31. Gruppenarmee tätig, als Xi aufstieg, um Gouverneur von Fujian zu werden. „Laut glaubwürdigen Quellen besuchte Xi regelmäßig die 31. Gruppenarmee und hatte persönliche Kontakte zu Miao“, erklärt James Char, ein langjähriger Beobachter der PLA und Research Fellow an der S. Rajaratnam School of International Studies in Singapur.

Fazit: Ein fortlaufender Kampf

Obwohl noch keine Details zu den Vorwürfen gegen Miao veröffentlicht wurden, zeigt sich, dass seine Absetzung ein weiterer Schritt in Xis fortwährendem Kampf gegen Korruption und Untreue ist. Der Präsident scheint entschlossen, seine Mission fortzuführen, selbst wenn dies bedeutet, gegen die eigenen loyalen Kräfte vorzugehen. „Wir müssen sicherstellen, dass die Truppen absolut loyal, absolut rein und absolut zuverlässig bleiben“, erklärte Xi kürzlich während einer Inspektion der Informationsunterstützungseinheit der PLA.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at